

# Pressespiegel

## Diemelbote

Samstag, 15. Juni 2024

### Profilschule nimmt in Frankreich an Jugendolympiade teil



Die deutschen, polnischen und französischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleiterinnen und Begleitern vor dem Robert-Schumann-Haus.

**Fürstenberg.** Anlässlich der Olympischen Spiele, die in diesem Sommer in Frankreich ausgetragen werden, freute sich die Profilschule Fürstenberg über die Einladung, an einer Jugendolympiade in Maizières-lès-Metz teilnehmen zu können. Die Stadt in Lothringen nutzte die Gelegenheit, um gleichzeitig ihre Städtepartnerschaften mit Bad Wünnenberg und dem polnischen Bukowsko wiederaufleben zu lassen. Die olympischen Spiele stehen im Gedanken des friedlichen Leistungsvergleichs sowie der Völkerverständigung und der Freundschaft. So verbrachten die 18 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 und 8 einige Tage gemeinsam mit einer polnischen Gruppe sowie Schülerinnen und Schülern des französischen Collège Paul Verlaine ganz im Zeichen des olympischen Sports- und Freundschaftsgedan-

kens. Innerhalb der vier Tage wurde gemeinsam Tischtennis und Basketball gespielt. Aber auch neue Sportarten wie Pétanque, eine französische Boule-Sportart, und Ringen wurden ausprobiert. Animiert wurden die verschiedenen Erkundungsstunden jeweils von den örtlichen Sportvereinen. Insbesondere beim Ringen war es eine besondere Ehre, vom amtierenden französischen Meister persönlich angeleitet zu werden. Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch der kulturelle Austausch nicht zu kurz. So hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, das Haus von Robert Schumann, der als einer der Gründer der heutigen Europäischen Union gilt, zu besichtigen und mehr über die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft zu erfahren. Besonders beeindruckend war die Erkundung der alten Hochofenanlage des

U4-Geländes als Produktionsstätte für Eisen und Stahl, welche bis in die 90er Jahre hinein als wirtschaftstypisches Merkmal Lothringens galt. Besonders in Erinnerung bleiben wird der feierliche und bei einigen Schülerinnen und Schülern auch tränenreiche Abschlussabend, bei dem alle Teilnehmenden ganz im olympischen Sinne eine eigens angefertigte Medaille überreicht bekommen haben. Insgesamt hat diese Fahrt einmal mehr gezeigt, wie wertvoll internationale Partnerschaften sind und wie leicht es sein kann, neben neuen Erfahrungen auch gemeinsam internationale Kontakte und Freundschaften um die Welt zu knüpfen. Das stellte auch die mitgereiste Delegation der Stadt Bad Wünnenberg um Bürgermeister Christian Carl fest, der zum Gegenbesuch einlud.